

Niederschrift

über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **22.02.2010**, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka, Hans Kurth, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe,

von der Verwaltung

Heike Pötter,

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlten:

Dr. Gabriele Peus-Bispinck (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Regularien**
2. **Eingänge und Mitteilungen**
3. **Büroorganisation und Besetzung der Sprechstunden**
4. **Vorbereitung des Seminars am 02.03.2010**
5. **Jahresbericht 2009**
6. **Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2007/2008**

7. Berichte

- 7.1. Sitzung des Hauptausschusses am 03.02.2010
- 7.2. Ansprechpartner/innen aus den Fraktionen
- 7.3. Gespräch mit der Leiterin der Volkshochschule Münster
- 7.4. Gespräch mit Herrn PHK a.D. Bernickel
- 7.5. Gespräch mit einer Delegation aus der Partnerstadt Monastir/Tunesien
- 7.6. Vorbereitung der Politikerdiskussion zur NRW-Landtagswahl
- 7.7. Gespräch mit Herrn Dr.Dr. Björn Niehaves, WWU zum Thema "eGovernment in der alternden Gesellschaft"
- 7.8. Auftaktveranstaltung "Bündnis gegen Depression Münster"
- 7.9. Abschlussveranstaltung des Projektes "Aktiv im Alter"
- 7.10. Abschluss des Seminars "Oldies - Wunsch und Wirklichkeit"
- 7.11. weitere Berichte

8. Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien

- 8.1. AK Stadtplanung
- 8.2. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
- 8.3. AK Soziales
- 8.4. weitere Berichte

9. Verschiedenes

Herr Diekel begrüßte die Mitglieder der Kommunalen Seniorenvertretung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Ferner begrüßte er eine Besucherin der Sitzung sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Herr Diekel beglückwünschte Frau Giese, Herrn Dr. Bonn sowie Herrn Schofer nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung**Regularien**

Herr Diekel wies darauf hin, dass ein neuer Flyer verteilt worden sei, den bitte jede/r auf Vollständigkeit und Richtigkeit in Bezug auf die persönlichen Daten überprüfen möge.

Mehrheitlich (bei zwei Enthaltungen) wurde beschlossen beim Namen „Kommunale Seniorenvertretung Münster“ auf den Zusatz „Kommunale“ in der Außendarstellung wie z.B. bei Flyern und Werbematerialien zu verzichten. Anderenfalls sei eine kostenpflichtige Änderung des Logos sowie aller noch vorhandener Materialien erforderlich.

Frau Breiing hatte eine Anmerkung zur letzten Niederschrift; sie wird hierzu einen entsprechenden Vermerk fertigen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Hitze verwies auf die mit der Einladung übersandten Eingänge und Mitteilungen, die wie üblich im Roten Ordner zu finden seien.

Hinsichtlich der Nr. 4 ergänzte sie, dass es die Möglichkeit der Teilnahme an einer Schulung zum Thema „Gemeinsam für den Klimaschutz – Ältere übernehmen Verantwortung“ gebe. Diese werde angeboten vom städtischen Amt für Grünflächen und Naturschutz sowie der BAGSO unter der Federführung der Verbraucherzentrale sowie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Die Veranstaltung würde ähnlich wie die Verbraucherkonferenz zu Gesundheitsthemen ablaufen.

Zudem wies **Frau Hitze** auf die nach Versand der TO versandten Eingänge und Mitteilungen hin; diese fänden sich ebenfalls im Ordner.

Frau Hitze machte ferner auf einen Anrufer im Büro aufmerksam, der sich für die Organisation von Fahrradtouren angeboten habe. Herr Kurth wird die Anschrift des Herrn erhalten und mit diesem Kontakt aufnehmen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Büroorganisation und Besetzung der Sprechstunden**

Herr Diekel appellierte daran, dass die neuen Mitglieder der Seniorenvertretung sich an einer Sprechstunde beteiligen, um die Gegebenheiten vor Ort (Zugang zum Büro, Telefon, PC etc.) zu erlernen.

Hierzu könnten sie sich auch in die Liste eintragen, die zur Organisation der Sprechstunden rumgegeben werde. Er wies darauf hin, dass Frau Günther sich bereit erklärt habe, den Plan weiter zu führen.

Frau Hitze wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Sitzungen/Besprechungen von AK ebenfalls in diese Liste eingetragen werden sollten, damit es nicht zu einer Doppelbelegung des Büros komme, wenn z.B. ein Mitglied entsprechende Arbeiten vornehmen wolle.

Frau Remmers teilte mit, dass die Kommunale Seniorenvertretung einen neuen Telefonanschluss erhalten habe; dieser habe die städtische Rufnummer 4 92 - 60 80. Der bisherige Anschluss ist derzeit noch weiter geschaltet. Anrufer erhalten per Bandansage die Information, dass die Kommunale Seniorenvertretung nunmehr unter der neuen Rufnummer 4 92 – 60 80

erreichbar sei und die Sprechstunden Mo 10 -12 sowie Mi 15 – 17 Uhr stattfänden. Die Möglichkeit eine Nachricht zu hinterlassen, sei nicht mehr gegeben. Der neue Telefonanschluss sei außerhalb der Bürozeiten auf die Geschäftsstelle (Frau Remmers) 4 92 60 42 umzustellen. Für die entsprechende Umleitung ist ein kurzes Infoblatt im Büro hinterlegt worden. Das neue Telefon sei wesentlich leichter als der bisherige Apparat zu bedienen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Vorbereitung des Seminars am 02.03.2010

Herr Diekel teilte mit, dass das Seminar am 02.03.2010 in der Zeit von 9.00 – 15.00 Uhr im Gesundheitshaus an der Gasselstiege stattfinden solle. Die Moderation übernehme Frau Eifert, die wissenschaftliche Mitarbeiterin der Landesseniorenvertretung NRW ist.

Angedacht seien folgende Themen:

- Vorstellung der LSV
- Vorstellung der BAGSO
- Stellung der KSVM aus Sicht der LSV
- Einrichtung von Arbeitskreisen
- Projektarbeit

Herr Kurth merkte an, dass er gedacht habe, dass das Seminar am 02.03.2010 insbesondere dem Kennenlernen der Mitglieder diene. **Herr Diekel** entgegnete, dass dies auch angesichts der Inhalte durchaus beabsichtigt sei. Die Vorstellung durch Frau Eifert werde nicht viel Zeit in Anspruch nehmen.

Frau Hitze machte den Vorschlag, um 12.30 Uhr eine entsprechende Pause zu machen und dafür in der nebenan gelegenen Bäckerei Schrunz Suppe zu bestellen. Hierüber herrschte Einvernehmen. **Herr Stoppe** wird für die Veranstaltung Wasser mitbringen; **Frau Hitze** bestellt Kaffee. **Frau Hitze** gab noch einige allgemeine Infos zur Örtlichkeit (z.B. Parkmöglichkeit, Erreichbarkeit mit dem Bus).

Punkt 5 der Tagesordnung

Jahresbericht 2009

Herr Diekel berichtete, dass der Jahresbericht 2009 weitgehend fertig sei. So fehlten lediglich die Berichte des AK Stadtplanung, Sport sowie der Gesundheitskonferenz. Auch bat Herr Diekel die Mitglieder um die Einreichung neuer Fotos bzw. entsprechendes Einverständnis, dass die bisherigen Fotos weiter verwandt werden dürften.

Punkt 6 der Tagesordnung

Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2007/2008

Frau Pötter vom Sozialamt der Stadt Münster hielt einen Powerpoint-Vortrag über die Tätigkeiten der Heimaufsicht allgemein sowie den erstellten Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht.

Die Sitzung wurde um 11.15 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 11.25 Uhr.

Punkt 7 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 7.1 der Tagesordnung**Sitzung des Hauptausschusses am 03.02.2010**

Frau Hitze teilte mit, dass in der Sitzung des Hauptausschusses am 03.02.2010 die Vorlage V/0044/2010 (Entsendung von sachkundigen Bürger/innen in Ausschüsse des Rates) von der Tagesordnung abgesetzt worden sei und erläuterte die Gründe hierfür. Die Kommunale Seniorenvertretung sei daher weiterhin nicht durch sachkundige Einwohner in den verschiedenen Ausschüssen vertreten.

Punkt 7.2 der Tagesordnung**Ansprechpartner/innen aus den Fraktionen**

Herr Diekel teilte mit, dass er die Fraktionen/Parteien des Rates gebeten habe, Ansprechpartner für die Kommunale Seniorenvertretung zu benennen. Als Ergebnis konnte er Folgendes mitteilen:

CDU – RH Florian Steinforth
 SPD – RF Beanka Ganser
 Grüne/Bündnis 90 – Herr Harald Wölter
 FDP – Herr Wolfgang Klein
 UWG – Frau Wiesenack-Hauß

Seitens der Parteien Linke, Piraten und ödp erfolgte (bislang) keine Rückmeldung.

Punkt 7.3 der Tagesordnung**Gespräch mit der Leiterin der Volkshochschule
Münster**

Herr Schofer berichtete von dem Gespräch mit der VHS (Frau Bedenbecker-Busch - Leitung sowie Frau Gisela Viertel – Fachbereichsleiterin Erziehung, Familie, Älterwerden), bei der die Schwerpunkte der Arbeit (z.B. umfangreiches Senioren-Bildungsangebot) vorgestellt wurden und auf die Finanzknappheit hingewiesen wurde. So sei es nur noch selten möglich, kostenfreie Veranstaltungen anzubieten.

Frau Hitze ergänzte, dass im September 2010 eine Zukunftswerkstatt von Senioren mit und ohne Migrationsvorgeschichte geplant sei.

Punkt 7.4 der Tagesordnung**Gespräch mit Herrn PHK a.D. Bernickel**

Herr Stoppe stellte das Konzept von Herrn PHK a.D. Bernickel vor, in dem es insbesondere um die Erhöhung der Mobilität älterer Menschen gehe. Für die verschiedenen Inhalte sei eine Halbtagesveranstaltung gemeinsam mit Herrn Weiß von der Verkehrsinspektion des Polizeipräsidiums Münster angedacht, die frühestens im Oktober 2010 stattfinden könne. Es soll sich dabei um die Auftaktveranstaltung eines bundesweiten Programms handeln.

Herr Stoppe wird diese Veranstaltung weiter mit vorbereiten und regelmäßig hierüber berichten.

Punkt 7.5 der Tagesordnung**Gespräch mit einer Delegation aus der Partnerstadt Monastir/Tunesien**

Herr Diekel berichtete von einem Treffen mit einer Delegation der münsterschen Partnerstadt Monastir, das im Rahmen der Messe Frühling, Blumen Freizeit stattgefunden habe. Es seien verschiedene Präsente ausgetauscht und insbesondere Angebote für Seniorenreisen nach Monastir unterbreitet worden.

Punkt 7.6 der Tagesordnung**Vorbereitung der Politikerdiskussion zur NRW-Landtagswahl**

Herr Diekel berichtete von einem Gespräch mit dem Verein für Generationengerechtigkeit e.V., der wieder eine Politikerdiskussion vor der anstehenden Landtagswahl plane. Mitveranstalter sollen zum einen die Kommunale Seniorenvertretung sein und zum anderen der Jugendrat der Stadt Münster. Die Debatte soll am **15.04.2010 in der Zeit von 9.40 Uhr - 11:15 Uhr** in der Aula des Johann-Conrad-Schlaun Gymnasiums, Sonnenstraße 18, durchgeführt werden. Mit den Kandidaten der Parteien CDU, SPD, FDP, Grüne, die Linken und Piraten sollen die Themenschwerpunkte (1) Bildung, Bildungspolitik, Bildungsreform, (2) Investitionen in die Zukunft, Schulden, Schuldenbremse sowie (3) Armut, Armutsrisiken, Armut im Alter, politische Verantwortung sowie Migration behandelt werden. Das letzte Thema soll dabei von der Seniorenvertretung entsprechend vorbereitet werden. **Herr Diekel** informierte darüber, dass die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe am 23.02. um 19.00 Uhr stattfindet.

Punkt 7.7 der Tagesordnung**Gespräch mit Herrn Dr. Dr. Björn Niehaves, WWU zum Thema "eGovernment in der alternden Gesellschaft"**

Herr Diekel berichtete von einem Gespräch, das mit Herrn Dr. Dr. Björn Niehaves vom Institut für Wirtschaftsinformatik an der WWU; European Research Center for Information Systems (ERCIS) stattgefunden habe. ERCIS ist ein Verbund von Wissenschaftlern, die gemeinsam im Bereich der Anwendungssystem- und Organisationsgestaltung forschen. Herr Dr. Dr. Niehaves führt das Projekt „eGovernment in der alternden Gesellschaft“ durch, das über 5 Jahre läuft und von der Volkswagenstiftung mit über 500.000 € gefördert wird. Nachdem zunächst Befragungen in Hamburg, Rheine und Emsdetten durchgeführt wurden, soll nun Münster als vierte Stadt einbezogen werden. Eine Beteiligung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster ist angedacht; durch Herrn Dr. Dr. Niehaves soll ein weiteres Gespräch organisiert werden.

Punkt 7.8 der Tagesordnung**Auftaktveranstaltung "Bündnis gegen Depression Münster"**

Frau Hitze berichtete von der Auftaktveranstaltung des „Bündnis gegen Depression“, die am 09.02.2010 im Rathausfestsaal stattfand. Münster ist nun für drei Jahre im Deutschen Bündnis für Depression Mitglied und wird in diesem Zusammenhang die Vernetzung verschiedener Akteure vornehmen sowie entsprechende Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Die Interessen der von Altersdepression betroffenen Menschen wird das Gerontopsychiatrische Zentrum wahrnehmen.

Punkt 7.9 der Tagesordnung**Abschlussveranstaltung des Projektes "Aktiv im Alter"**

Frau Hitze informierte über die Abschlussveranstaltung des Projektes „Aktiv im Alter“, die an zwei Tagen in Hilden stattfand. Es gab einen Festvortrag von Herrn Prof. Dr. Reimer Grone-

meyer von der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie verschiedene Workshops.

Punkt 7.10 der Tagesordnung Abschluss des Seminars "Oldies - Wunsch und Wirklichkeit"

Herr Diekel berichtete vom Abschluss des Seminars „OLDIES – Wunsch und Wirklichkeit“, an dem sich 21 Studierenden der Fachhochschule Münster beteiligt hätten. Die Ergebnisse seien nachzulesen unter <http://oldies.msa-studium.de>.

Punkt 7.11 der Tagesordnung weitere Berichte

Herr Diekel informierte über ein Gespräch mit Herrn Bernd Bajohr von verdi, das am 24.02.2010 gemeinsam mit Herrn Steinforth stattfinden wird.

Herr Diekel gab bekannt, dass ein Freundeskreis der Kommunalen Seniorenvertretung gegründet werden soll, dem neben den ordentlichen Mitgliedern der KSVM auch ehemalige Mitglieder, Kandidaten etc. angehören sollen. Angedacht sei, am 20.04.2010 eine Lesung mit Herrn Klaus Baumeister durchzuführen, die ab 10.00 Uhr in der Rüstkammer stattfinden soll. Es werde mit einem Teilnehmerkreis von 30 – 40 Personen gerechnet. Ein entsprechendes Einladungsschreiben werde in Kürze versandt. Anmeldungen sollen bei der Geschäftsstelle vorgenommen werden.

Herr Diekel wies darauf hin, dass das nächste Treffen des Erzähl- und Begegnungscafés für NS-Verfolgte am 23.02.2010 stattfindet; Herr Poppenborg wird für die KSVM teilnehmen. Herr Dr. Bonn ergänzte, dass Herr Bach zu diesem Projekt am 25.03.2010 dem Runden Tisch berichten wolle.

Herr Schofer informierte über den Aktionstag in Hilstrup, der am 20.03.2010 stattfinden wird. Es seien 14 Gruppen vertreten, zudem seien Vorträge und Aktionen wie Tanz/Musik etc. geplant. Für den Stand der KSVM werden noch freiwillige Helfer gesucht. Eine Liste zum Eintragen wurde nebst einem Flyer der Veranstaltung in Umlauf gegeben.

Punkt 8 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien

Punkt 8.1 der Tagesordnung AK Stadtplanung

Frau Giese und **Herr Hakenes** berichteten über die noch anstehenden Projekte aus dem Arbeitskreis. Angesichts der Frostschäden liegen dem Tiefbauamt 600 Meldungen vor. Es werde jedoch davon ausgegangen, dass sich ein Großteil der Schäden durch bessere Witterungsverhältnisse erledigen werde. Zudem wurde bzgl. der Aufstellung von Wartehäuschen in der Eisenbahnstraße berichtet.

Punkt 8.2 der Tagesordnung Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Herr Hakenes berichtete über die geplante Baumaßnahme in der Innenstadt (Rothenburg/Königstraße).

Punkt 8.3 der Tagesordnung**AK Soziales**

Frau Hitze berichtete, dass Frau Schwering im Sozialamt den Sozialen Fachdienst Senioren und Pflege übernommen habe und eine Liste mit Ansprechpartnern übersandt habe. Es sei ein Meldeerfassungsbogen entwickelt worden, der zur Dokumentation von Missständen in der häuslichen Pflege dienen soll. Die Bögen werden im Büro hinterlegt, damit bei evtl. Anrufern die nötigen Daten abgefragt und eingetragen werden können.

Punkt 8.4 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Frau Seiling machte auf drei Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten in Münster aufmerksam.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Bonn informierte darüber, dass seitens der KSVM ein Mitglied in den Kriminalpräventiven Rat entsandt werden müsse und schlug hierzu Herrn Stoppe vor. Hierüber herrschte Einvernehmen. Die Kontaktperson für den Beirat sei Herr Schulze Werner. Dieser wird durch einen Brief entsprechend informiert.

Herr Poppenborg schlug vor, dass jedes Mitglied der KSVM sich einen eigenen Verteiler einrichtet, mit dem entsprechende Infos für Veranstaltungen o.ä. schnell verbreitet werden können.

gez.

gez.

Heinz Diekel
Vorsitz

Stefanie Remmers
Schriftführung